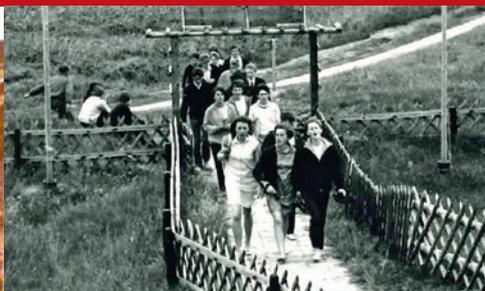


Chronik Zeltlager Langeoog



Fotos (3): LSB

Zahlen & Daten (Stand August 2017)

1956 LSB gründet ein Zeltlager für Jugenderholung auf Langeoog mit Schlafzelten und einem Gemeinschaftszelt für 150 Personen.

1958 ein Wirtschaftsgebäude für die Küche sowie ein Wasch- und Toilettenhaus wird gebaut.

1959 Küche wird modernisiert und Schlafräume für Küchenhelfer vervollständigt.

1960 1000 Jugendliche verbrachten ihre Ferien im Zeltlager; erstmals werden die 26 Rundzelte im Kreis aufgebaut; die beiden Hauszelte werden verbunden und mit festem Boden, Tischen und Stühlen ausgestattet; erstmals gibt es eine Krankenstube.

1965 Eingangsbereich des Zeltlagers hat ein Eingangstor und einen Jägerzaun erhalten und Wege zu den Dünen sind eingefasst. Die Luftmatratzen werden gegen Schaumstoffmatratzen ausgetauscht.

1967 Der Sportplatz wird ausgebaut – mit 750 Torfbällen.

1968 wurde der Plankenweg zwischen Küchenhaus und Waschhaus mit Betonplatten ausgelegt; sj pflastert Überweg an der Melkhörndüne mit Verbundsteinen, dabei wurden einige Stufen erforderlich, die es heute noch gibt. Erstmals entstand am SJN-Badestrand eine kleine „Badehütte“, von Helfern gebaut aus Strandgut-Holz. Warmwasserduschen im Waschhaus; zwei Holzhütten werden

gebaut – eines als Sanitätsstation eines für Besucher, genannt „Klappersack“.

1969 Das Großzelt wird durch ein festes Haus, die „Halle“ ersetzt.

1976 Willi Jünemann beendet nach 18 Jahren seine Tätigkeit als hauptberuflicher Leiter des Zeltlagers. Der LSB schließt einen Pachtvertrag über 20 Jahre für das Areal ab.

1977 LSB richtet die Stelle „Jugenderholung und internationale Beziehungen“ ein. Die Leitung übernahm zunächst Gerd Schulz bis 1979.

1979 übernimmt Torsten Wirries aus der LSB-Geschäftsstelle die hauptberufliche Lagerleitung.

1980 Im Winter des Jahres wird die Sanitätsblockhütte durch einen Brand vernichtet. Das neue Sanitätsblockhaus wird im gleichen Winter durch die Fa. Roggatz kurzfristig neu erstellt und am 10.06. 1981 eingeweiht.

1982 25 Jahre Zeltlager Langeoog; Feiern u. a. mit Eröffnung eines neuen „Waschhauses“, jetzt Sanitärgebäude mit einer vorbildlichen Einrichtung. Um die Bauwunden zu beseitigen wurden ehrenamtlich an einem Wochenend-arbeitseinsatz 1800 Quadratmeter Grassoden verlegt.

1983 ist es endlich soweit. Nach langen und zähen Verhandlungen mit der Inselgemeinde

bekommen wir eine Ausnahmegenehmigung vom Allgemeinen Kraftfahrzeugverbot für die Insel. Ein Moped kann angeschafft werden.

1983 Die ersten 15 Fahrräder für die Gäste werden angeschafft.

1984 Die „Halle“ bricht auseinander wegen Statik-Problemen; die Sanierung erfolgt im Winter 1984/1985.

1985 Die Fa. Dr. Lange Hannover baut nach unseren Angaben ein neue Rundzelt vom Typ „Langeoog“ mit Doppeldächern (doppelt hält und schützt besser). Dieses Zelt diente als Prototyp und ist heute im Angebot viele Hersteller für Gruppenzelte zu finden. Innovation nach Art der SJN.

1986 Abriss des alten Küchenhauses. Die Bausubstanz und besonders die Einrichtung entsprach nicht mehr den Erfordernissen der damaligen und besonders der heutigen Zeit.

1987 30 Jahre Zeltlager Langeoog und Einweihung des neuen Wirtschaftsgebäudes.

1987 Eine Gruppe junger Italiener aus der Region Veneto (damals Partnerregion des Landes Niedersachsen) sind zu Gast im Zeltlager und verbringen dort 14 Tage Ferien an der Nordsee.

1990 Kinder und Jugendliche aus Kasachstan sind zu Gast im Zeltlager – sie kamen aus

Kinderheimen in Alma Ata und Karaganda. Außerdem eine Kindergruppe aus Wolmirstedt in der damaligen „DDR“. Die Kinder aus Wolmirstedt konnten uns Dank einer sehr großzügigen Spende von Herrn C. Hüppe, Oldenburg, besuchen.

1994 umfasst unser Fahrradfuhrpark bereits 50 Räder. Damit ist die Belastbarkeit eines ehrenamtlichen Fahrradmonteurs erreicht.

1997 40 Jahre Zeltlager Langeoog und Ausbau des Waschhausbodens.

2001 eine Zelthalle mit den Maßen 9x6 kann dank einer Spende des damaligen MdB Walter Hirche angeschafft werden und dient als Tischtennis und Eventzelt.

2003 Drei zusätzliche Blockhütten (TYP EXPO) werden erstellt und verbessern die

Unterbringungsmöglichkeiten für die ehrenamtlichen Mitarbeiter wesentlich.

2004 Eine Entlüftungsanlage wird in die Gemeinschaftshalle eingebaut und verbessert die Raumluft in der Halle.

2007 die Großküche im Camp wird erneuert. Nach mehr als 20 Jahren hatten die Küchengeräte, die teilweise noch aus den 70er Jahren stammten ausgedient.

2010/2011 Drei alte Blockhütten werden abgerissen und durch drei größere ersetzt. Nun verfügen alle sechs Blockhütten über einen kleinen Sanitärbereich.

2013/2014 Die sechs Wohnräume sowie die Flure im Wirtschaftsgebäude werden mit viel Aufwand renoviert und den veränderten Brandschutzbestimmungen angepasst. In

diesem Zusammenhang erhalten auch die Wohnräume im Sanitärgebäude einen zweiten Fluchtweg über entsprechende Dachflächenfenster.

2016 Ein neues Großzelt (Tipi) wird angeschafft für Gruppenabende mit Grill oder Lagerfeuer.

2016/2017 die alte Essenausgabe und Spülküche wird abgerissen und durch einen neuen Anbau an die Gemeinschaftshalle ersetzt.

Die Zusammenstellung der Chronik erfolgte auf der Basis vorhandener Unterlagen in der LSB-Geschäftsstelle sowie Informationen von Zeitzeugen.